

St. Pölten, 24.2.2016

Herrn
Mathias Huter
Schuhmeierplatz 9/25
1160 Wien

Betreff: Auskunftersuchen vom 13. Jänner 2016

Sehr geehrter Herr Huter,

Ihrem Antrag mit Schreiben vom 13. Jänner 2016 auf Erteilung der Auskunft gem. § 3 NÖ
Auskunftsgesetz wird wie folgt entsprochen:

Vor Eingehen auf Ihre Fragestellungen, darf darauf hinweisen werden, dass eine kurzfristige
Beantwortung nicht möglich war, weil Sie detaillierte Auskünfte über einen Zeitraum von mehr als 10
Jahren zurück verlangt haben und daher die entsprechenden Unterlagen erst aus den Archiven der
Stadt herbei geschafft werden mussten. Zudem erstreckt sich Ihr Begehren über den gesamten
Verwaltungsbereich der Stadt St. Pölten, weshalb für die Erstellung der Grundlagen zur
Auskunftserteilung ein nicht unbeachtlicher Verwaltungsaufwand entstanden ist. Trotz Bemühens
der Stadt St. Pölten kann aufgrund des enormen Umfangs Ihres Auskunftsbegehrens (Überprüfung
sämtlicher Verwaltungsakte) nicht sichergestellt werden, dass die Auskunftserteilung dem Anspruch
der Vollständigkeit gerecht wird.

Zu Frage 1:

Im angefragten Zeitraum hat der Gemeinderat jährlich nachstehende Summen für Schulungsmittel
für die Gemeinderatsmitglieder frei gegeben:

2015

SPÖ	58.596,75
ÖVP	25.782,57
Grünen	4.687,74
FPÖ	9.375,48

2014

SPÖ	56.682,25
ÖVP	24.940,19
Grünen	4.534,58
FPÖ	9.069,16

2013

SPÖ	55.240,--
ÖVP	24.305,--
Grünen	4.419,20
FPÖ	8.838,40

2012

SPÖ	54.065,25
ÖVP	23.788,71
Grünen	4.325,22
FPÖ	8.650,44

2011

SPÖ	54.764,84
ÖVP	21.063,40
Grüne Alternative	6.319,02
FPÖ	4.212,68
Nonner	2.106,34

2010

SPÖ	53.219,40
ÖVP	20.469,--
Grüne Alternative	6.140,70
FPÖ	4.093,80
Nonner	2.046,90

2009

SPÖ	50.492,--
ÖVP	19.420,--
Grüne Alternative	5.826,--
FPÖ	3.884,--
Nonner	1.942,--

- **Kommunikationsleistungen:**

Wir bitten um Verständnis, dass die Beantwortung in diesem Punkt sich schwierig gestaltet, weil wir nicht eruieren konnten, was genau mit diesem Begriff gemeint sein könnte (Leistungen im Rahmen der Kommunikation oder Leistungen für das Entstehen von Kommunikation und Kommunikation wer mit wem?). Grundsätzlich kann aber festgehalten werden, dass in Zusammenhang mit „Kommunikation“ keine Förderungen an Parteien oder Fraktionen bezahlt wurden.

- **APA - Zugänge**

Die Stadt hat keine derartigen Zugänge für Parteien oder Fraktionen eingerichtet. Sie tätigt auch keine finanziellen oder andere Zuwendungen für solche Einrichtungen.

- **Transportmittel**

Selbstverständlich stellt die Stadt den Vizebürgermeistern und Stadträten fallweise bei Bedarf Dienstfahrzeuge zur Verfügung, wenn sie die Stadt bei offiziellen Terminen zu vertreten haben. Darüber hinaus stellt die Stadt politischen Parteien oder Fraktionen keine Transportmittel unentgeltlich zur Verfügung.

- **Mitarbeiter / Vertragsbedienstete**

Es gibt seitens der Stadt keine Überlassung oder sonstige Zurverfügungstellung von Personal an politische Parteien oder Fraktionen.

Zu Frage 3:

Siehe Beantwortung Frage 1.

In den Jahren 2010 bis 2015 wurden diese Beträge im Unterabschnitt „gewählte Gemeindeorgane“ ausgewiesen.

Zu Frage 4:

Die Stadt St. Pölten gewährt keine Förderungen (über die unter Pkt. 1 behandelten Beträge hinaus) an Bildungseinrichtungen oder Akademien von Parteien und Fraktionen.

Zu Frage 5:

Der Gemeinderat der Stadt St. Pölten hat weder im Budget für 2016, noch in seiner bisherigen Beschlussfassung, Änderungen vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

